

# Energie-Genossenschaft Weserbergland eG

## Geschäftsbericht des Vorstands für das Jahr 2012

### Ausgangslage

Nach der Gründung im Februar 2011 war 2012 das erste volle Geschäftsjahr der Energie-Genossenschaft. Auf der Grundlage der Investitionen im ersten Jahr in Photovoltaik-Projekte ergab sich erwartungsgemäß ein langfristig stabiler Geschäftsverlauf. Die Zinsen für das Bankdarlehen der Sparkasse Weserbergland und die Garantiezinsen für die Darlehen der Mitglieder konnten ausgezahlt werden. Ein erheblicher Teil des Bankdarlehens wurde durch Mitgliederdarlehen ersetzt. Der Jahresabschluss ergab einen Überschuss von 1.458 € (s. unten).

### Mitgliederentwicklung

Durch weitere Beitritte im Jahr 2012 wuchs die Beteiligung von 77 auf **94 Mitglieder**. Nicht allein durch die Neuzugänge, sondern auch durch erhöhte Beteiligung der bisherigen Mitglieder stieg die Zeichnungssumme auf **303 Geschäftsanteile**, so dass sich ein gezeichnetes Kapital von **60.600 €** ergab. Die Summe der **Mitgliederdarlehen** an die Genossenschaft erhöhte sich im Jahr 2012 auf **280.600 €**

### Photovoltaik-Erträge 2012

Die installierten Dach-Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von insgesamt 279 kWp arbeiteten einwandfrei und brachten den erwarteten Jahresertrag, genau genommen durchschnittlich um ca. 1 % darüber, wie die nachstehende Tabelle zeigt:

	Einspeise- vergütung ( € )	Energie- menge ( kWh )	Leistung ( kWp )	Erwarteter spez. Ertrag ( kWh/kWp )	Erzielter spez. Ertrag ( kWh/kWp )
PV Rathing	28.483	103.956	123,0	850	845
PV Heinstr.	40.498	141.697	156,4	860	906
	68.981	245.653	279,4	855,6	879

### Jahresabschluss 2012

Die vom Steuerberater aufgestellte Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ist als Anlage beigefügt, ebenso die Bilanz zum 31.12.2012.

Die Erlöse in der GuV bestehen fast ausschließlich aus den oben aufgeführten PV-Einspeisevergütungen. Bei den Aufwendungen führen die Abschreibungen auf die PV-Anlagen in Höhe von 31.807 €, das sind pro Jahr 5 % der Investitionsbeträge. Den zweitgrößten Ausgabenposten bilden die gezahlten Darlehenszinsen in Höhe von 18.180 €, die sich wie folgt zusammensetzen:

11.793 € Zinsen für Bankdarlehen,  
6.387 € Zinsen für Mitgliederdarlehen.

Durch den gestiegenen Anteil der Mitgliederdarlehen wird sich dieses Zinsverhältnis in Zukunft umkehren, so dass der größere Teil der Zinsen den Mitgliedern zugute kommt.

Zum besseren Verständnis der übrigen Positionen sollen folgende **Erläuterungen zur GuV 2012** dienen, wobei die vorangestellte Nummerierung jeweils die Position in der GuV kennzeichnet:

3. aa) 277,92 € „sonstige ordentliche Erträge“ = Busfahrt nach Dardesheim, Beitrag anderer Unternehmen (Ausgaben: 403,36 €)
6. aa) 2.009,96 € „Raumkosten“ = Miete / Pacht für Photovoltaik-Dächer
6. ae) 7.992,37 € „Verschiedene betriebliche Kosten“ =
- 5.000,00 € Rückstellungen für Jahresabschlussarbeiten und Prüfung durch den Genossenschaftsverband,
- 930,88 € Zählergebühren für PV-Anlagen,
- 2.061,49 € Diverse Kostengruppen, jeweils unter 500 € (Beiträge, Bürobedarf, Bankgebühren usw.)
6. b) 250,00 € „sonstige Aufwendungen ...“ = Betrag zum Förderverein der Klimaschutzagentur
7. 792,82 € „sonstige Zinsen ...“ = Zinserträge für Sparkassenbrief als Rückbausicherheit zur PV Heinestraße

Die GuV weist einen **Jahresüberschuss von 1.458 €** aus. Der Vorstand schlägt vor, diesen Überschuss zum teilweisen Ausgleich des Verlustvortrages aus dem Vorjahr (-13.155 €) zu verwenden.

## **Ausblick**

Nach den ursprünglichen Plänen hätte der Vorstand im Jahr 2012 gerne einige weitere Photovoltaik-Projekte realisiert. Dazu gehörten u. a. mehrere Dächer im Kreis Holzminden. Angesichts der starken Absenkung der Einspeisevergütung war hier jedoch die Wirtschaftlichkeit teilweise nicht mehr sichergestellt, insbesondere durch die Einschränkung, dass 10 % der Stromproduktion jetzt nur noch bei Eigenverbrauch vergütet wird.

Wie früher bereits angekündigt, hat der Vorstand seine Aktivitäten jetzt verstärkt auf das Thema Windkraft verlagert. Es gibt mehrere konkrete Projekte, die bearbeitet werden. Sie erfordern allerdings noch viel Geduld und mühsame Kleinarbeit, bis alle Hindernisse überwunden sind und die Windenergieanlagen in Auftrag gegeben werden können.

Hameln, den 05.06.2013

Energie-Genossenschaft Weserbergland eG  
- Der Vorstand -